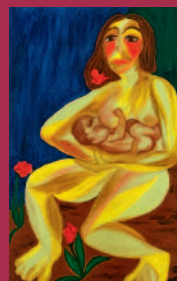
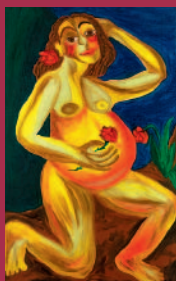


Ina Praetorius / Rainer Stöckli

# Wir kommen nackt ins Licht, wir haben keine Wahl

Das Gebären erzählen, das Geborenwerden.  
150 Szenen aus der Schönen Literatur zwischen  
1760 und 2011.



Geburt: Denkanstösse und Lese Genuss für werdende Mütter und Väter, für Hebammen, Ärzte und Bioethikerinnen, für Politiker und Bildungsverantwortliche, für Menschen, die einen neuen Blick auf den menschlichen Anfang werfen wollen.

Wie erzählen Schriftstellerinnen und Dichter von der Geburt, von diesem einschneidenden Akt, diesem nichterinnerlichen Geschehen? Wie bringt die Schöne Literatur unser aller Anfang zur Sprache? Können Philosophen, Theologen und andere, die den realen menschlichen Anfang bisher weitgehend verschwiegen haben, von den Erzählerinnen und Romanciers lernen?

Die Anthologie «Wir kommen nackt ins Licht, wir haben keine Wahl» umfasst 150 Szenen aus der Schönen Literatur zwischen 1760 und 2011. Sie legt Texte vor von Maja Beutler, Hans Magnus Enzensberger, Maxim Gorki, Peter Handke, Marlen Haushofer, Erica Pedretti, Ruth Schweikert, Leo Tuor, Aglaja Veteranyi und vielen anderen. Begleitet werden die Szenen von einem Essay von Ina Praetorius. Darin stellt sie das Thema Geburt in den Rahmen der philosophischen Diskussion um die menschliche Gebürtigkeit. In der Bucheinführung legt Rainer Stöckli die Geschichte der Begriffe «gebären/kreissen/zur Welt bringen» dar und schlägt eine Art Erzählpoetik zum Geborenwerden vor.



Praetorius / Stöckli  
**Wir kommen nackt ins Licht,  
wir haben keine Wahl**  
384 Seiten, ill., Fr. 44.-/€ 38.30  
ISBN: 978-3-85882-568-1

## Einladung zur Buchpräsentation

Das Evang. Tagungs- und Studienzentrum Boldern und der Appenzeller Verlag laden ein zur Buchpräsentation:  
Ina Praetorius / Rainer Stöckli «Wir kommen nackt ins Licht, wir haben keine Wahl»

**Freitag, 18. November 2011, 19.00 Uhr**  
**Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich**

Vorstellung des Buches im Gespräch mit den Herausgebenden Ina Praetorius und Rainer Stöckli

**Lesung** Katharina Faber, Autorin

**Musik** Priska Walss

**Moderation** Brigitte Becker, Studienleiterin, Boldern

Beim anschliessenden Apéro besteht Gelegenheit, das Buch noch besser kennen zu lernen. Eintritt frei!

## Tagung

Samstag / Sonntag, 19. / 20. November 2011, Boldern Männedorf

**«Nackt bin ich gekommen aus dem Schoss meiner Mutter.»  
(Hiob 1,21) – Was bedeutet es, dass wir alle geboren sind?**

Die Tagung will Menschen zusammenbringen, die über ihr Geborensein und die «Gebürtigkeit» des Daseins (Hannah Arendt) nachdenken wollen.

Wir laden PhilosophInnen, TheologInnen, PolitikerInnen, Alltagspraktische und andere Neugierige ein, das Menschsein in Beziehung, Abhängigkeit und Freiheit besser verstehen zu lernen.

Mit: Brigitte Becker, Studienleiterin, Boldern; Ina Praetorius, Theologin und freie Autorin, Wattwil; Elke Rüegger-Haller, Pfarrerin, Zürich; Hans Saner, Philosoph, Basel; Christina Schües, Philosophin, Lübeck

## Auskunft / Anmeldung

Boldern, Evang. Tagungs- und Studienzentrum  
Boldernstr. 83, 8708 Männedorf  
Sekretariat Tagungen und Studien  
Tel. 044 921 71 71 • E-Mail: tagungen@boldern.ch  
**www.boldern.ch**

**Ina Praetorius**, Dr. theol., 1956, Germanistin und evangelische Theologin, freie Autorin und Referentin in den Arbeitsbereichen Postpatriarchale Ethik und Spiritualität. Lebt in Wattwil SG.  
[www.inapraetorius.ch](http://www.inapraetorius.ch)

**Rainer Stöckli**, Dr. phil., 1943, bis 2008 Hauptlehrer für Deutsch und das Freifach Altgriechisch an der Kantonsschule Heerbrugg. Literaturhistoriker mit Arbeitsschwerpunkten Romantischer Roman, Lyrik des 20. Jahrhunderts, psalmische Dichtung, Totentanz. Lebt in Schachen bei Reute AR.

**Appenzeller Verlag**

Kasernenstrasse 64, 9101 Herisau